**Weiterbildungscurriculum**

**„Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“**

**Weiterbildungsleitung**

**Mag.a Hanna Paulmichl-Fak**

geb.1962, Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Musiktherapeutin (Mag.art), Supervisorin ÖBVP, Lehrtherapeutin IGWien, zertifizierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Langjährige klinische Tätigkeit in den Bereichen Psychosomatik, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen u.a. im Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik, Wr. Neustadt; freie Praxis mit Arbeitsschwerpunkt Kinder und Jugendliche seit 1992.

Lehrtätigkeit im Diplomstudium Musiktherapie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien für die Bereiche Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinderpsychosomatik (AKH).

Seit 2007 Lehrgangsleiterin im Weiterbildungscurriculum Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen, IGWien (Curriculumsentwicklung und Durchführung mehrerer Lehrgänge).

Fak, H. (2013): Gruppenmusiktherapie, in: Stegemann Th., Fitzthum, E. (Hg.): Wiener Beiträge zur Musiktherapie,

Bd 11, Edition Praesens

Fak, H. (2012): Spielen im Dialog – Überlegungen zum Spielen in der Gestalttherapie mit Kindern, in: Anger, Schön (Hg.): Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen, Bergisch Gladbach, EHP

Fak, H. (2001): Madagaskar - ein musiktherapeutisches Arbeitsprojekt, in: Musiktherapeutische Umschau, Bd 22/2001, Vandenhoek & Ruprecht

Fak, H. (2000): Herausgeberin des Bd. 2 der „Wiener Beiträge zur Musiktherapie”, Edition Praesens

darin: „Du, Tante ... - Zum Rollenverständnis als Musiktherapeutin in der Kindertherapie“

Fak, H. (1999): Zur Dynamik von Gruppen in der Musiktherapie, in: Beiträge zur Musiktherapie , Bd 3 , Freies Musikzentrum München

Fak, H. (1996): Musiktherapie ohne Musik? Die Grenzen des Mediums Musik in der Therapie mit Kindern und Jugendlichen, in: Fitzthum, Oberegelsbacher, Storz (Hg.): Wiener Beiträge zur Musiktherapie, Bd 1, Edition Praesens,

**Dipl.Soz.Päd. (FH) Thomas Schön**

geb. 1964, Dipl.Sozialpädagoge (FH), Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie, Systemischer Coach, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (BRD), Lehrtherapeut IGWien, zertifizierter Kinder- und Jugendlichenpsycho-therapeut.

Seit 1992 klinische Tätigkeit in den Bereichen Suchttherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, seit 1994 in freier Praxis.

Seit 2007 Lehrgangsleiter im Weiterbildungscurriculum Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen, IGWien (Curriculumsentwicklung und Durchführung mehrerer Lehrgänge).

Autor und Mitherausgeber des Buches „Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen (2012, EHP).

Haf, W., Schön, T. (1989): „Wenn ich einmal groß bin, werde ich ...“, in: Maack, N. u.a. (Hg.): Dokumentation der Münchner Gestalttage, Das Selbst-Verständnis in Gestalt-Therapie und Gestalt-Praxis. GFE, Büchner, Grassau

Schön, T. (1992): Vom Eindruck zum Ausdruck. Kreativitätserziehung in der Arbeit mit Jugendlichen. Materialienheft zur Kirchlichen Jugendarbeit. Eigenverlag Erzdiözese München und Freising, München

Pernhaupt, G., Legl, T., Rohrhofer, A. , Schön, T. (1994): „Der Grüne Kreis“ in: Pfersmann, D., Presslich, O. (Hg.): Drogensucht und Therapien. Maudrich, Wien-München-Bern

Schön, T. (2009): Über den Umgang mit dem Entsetzen. Aspekte gestalttherapeutischer Traumabehandlung von Kindern und Jugendlichen, in: Anger, H./Schulthess, P. (Hg.): Gestalttraumatherapie. EHP, Köln, 199-221

Anger, H., Schön, T. (Hg.), (2012): Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen. IGW-Publikationen in der EHP. EHP, Bergisch-Gladbach

Schön, T. (2012): Der Blick auf Kindheit aus gestalttherapeutischer Sicht, in: Anger, H., Schön, T. (Hg.) (2012): Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen. IGW-Publikationen in der EHP. EHP, Bergisch-Gladbach, 101-123.

****

**Weitere Lehrbeauftragte**

**Mag.a Agnes Panagl,** Gastdozentingeb. 1968, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Psychotherapeutin mit zertifizierter Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie . Seit 1995 psychologische Tätigkeit an der Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde Wien (Neonatologie, Kinderchirurgie und Pädiatrische Psychosomatik). Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis. Lektorin an der Medizinischen Universität sowie Lehrtätigkeit im Rahmen der postgraduellen Ausbildung für klinische

Psycholo-gen der Universität Wien und des Baby-Care-Lehrgangs der SFU.

**Mag.a DSA Anita Preining,** Gastdozentin

geb. 1964, Diplomsozialarbeiterin, Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Psychotherapeutin mit zertifizierter Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Mag.a der Psychotherapie-wissenschaften SFU. Mehrjährige Tätigkeit in Familienberatungsstelle Rat und Hilfe Lilienfeld, Suchtberatung der Caritas Diözese St. Pölten, die Möwe – Kinderschutzzentrum, Verein Frauenzentrum St. Pölten. Freie Praxis seit 2007.

Dallinger, B., Preinig, A. (2014): Menschen auf dem Weg zur Psychotherapie, Studie an der SFU Ambulanz, Wien

Preinig, A. (2009): Der Beginn des langen Weges vom "Ich werden am DU" oder die Entstehung einer tragfähigen psychotherapeutischen Beziehung, Abschlussarbeit IGWien

Preinig, A. (1996): Gewalt in Beziehungen und professionelle Methoden der Konfliktregelung, Abschlussarbeit DSA

**Mag.a Agnes Salomon,** Gastdozentin

geb. 1965, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Psychotherapeutin mit zertifizierter Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisiorin IGWien, Lektorin Sigmund- Freud-Universität, Wien (ULG Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie). Langjährige klinische Erfahrung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychosomatik und Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie, Psychotherapeutin in freier Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Salomon, A. (2013): Das vollbeschäftigte Kind, in: Zeitschrift Stadt Gottes, Ausgabe 07/08-2013

Salomon, A. (2012): Eltern-Säuglings/Kleinkind-Therapie, in: Anger, H., Schön, T. (Hg.) (2012): Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen. IGW-Publikationen in der EHP. EHP, Bergisch-Gladbach, 71-100.

Salomon, A. (2010): Eltern-Kleinkind-Therapie bei Regulationsstörungen, in: WLP News, Ausgabe 02/2010

Salomon, A. (2008): Eltern-Kleinkind-Psychotherapie – Ein „Gestaltblick“ auf die psychotherapeutische Arbeit in der frühen Kindheit, Abschlussarbeit Institut für Integrative Gestalttherapie Wien

Salomon, A. (2008): Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Leitfaden für die Kinderschutzarbeit, Mitarbeit an der Broschüre des BM für Gesundheit, Familie und Jugend

Salomon, A. (1991): "Arbeitszufriedenheit im Zusammenhang mit dem

Selbstkonzept", Diplomarbeit Univ. Wien

**Dr.in Katrin Skala Gastdozentin,** Gastdozentin  
geb. 1975, Fachärztin für Psychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin (Gestalttheoretische Psychotherapie). Langjährige klinische Erfahrung, derzeit Oberärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie AKH Wien. Lehrtätigkeit an der Medizinischen Universität Wien, Forschung zum Thema Sucht und Suchtentwicklung. Tätigkeit als Psychotherapeutin.

****

